

Das Lohnhallengespräch findet statt am

16. September 2009 von 10:00 bis 16:00 Uhr bei der
G.I.B., Im Blankenfeld 4, 46238 Bottrop



Veranstaltungs-Nr.

T09019

Anmeldeschluss

04. September 2009

Bitte melden Sie sich online auf unserer Homepage

(Rubrik Service: Veranstaltungen) an:

<http://www.gib.nrw.de>

Wegbeschreibung

A 2 • AS Bottrop

Richtung Bottrop-Mitte, weiter Richtung Bottrop-Boy/
Gelsenkirchen(-Horst) = Horster Straße¹

A 31

bis Kreuz Bottrop, weiter siehe A 2

A 2 • AS Essen/Gladbeck

Richtung Essen (B 224). Von B 224 Richtung Bottrop-Boy
abfahren = Horster Straße¹

A 42 • AS Bottrop-Süd

Richtung Bottrop, weiter Richtung Bottrop-Boy/
Gelsenkirchen(-Horst) = Horster Straße¹

A 42 • AB Kreuz Essen Nord

Abfahrt B 224, Richtung Gladbeck/Bottrop-Boy;
von B 224 Richtung Bottrop-Boy abfahren = Horster Straße¹

Parken

Bitte beachten Sie bei einer Anreise mit dem PKW, dass auf dem
Parkplatz der G.I.B. nur eine begrenzte Kapazität zur Verfügung
steht, die erfahrungsgemäß bei größeren Veranstaltungen nicht
ausreicht.

Kontakt

Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH

Im Blankenfeld 4

46238 Bottrop

Telefon: 02041 767-0

E-Mail: mail@gib.nrw.de

¹ Im Blankenfeld finden Sie auf Höhe der Horster Straße 297.

Lohnhallengespräch



Arbeitsmarktintegration in Zeiten der Krise – Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten

16. September 2009 in Bottrop

G.I.B. NRW

Gesellschaft für innovative
Beschäftigungsförderung mbH

Ende 2008 begann für die deutsche Wirtschaft eine der schärfsten Rezessionsphasen seit Bestehen der Bundesrepublik. Seit August 2009 mehren sich die Anzeichen, dass die Talfahrt der Produktion gestoppt ist. Die Experten zeigen vorsichtigen Optimismus und machen doch unisono deutlich: Eine Stabilisierung der Wirtschaftslage auf dem aktuell niedrigen Niveau wird nicht ausreichen, um eine massive Verschlechterung der Beschäftigungslage aufzuhalten. Das dicke Ende für den Arbeitsmarkt steht uns also noch bevor.

Wie viele Menschen werden im nächsten Jahr arbeitslos sein?
Welche Branchen und Regionen sind besonders betroffen?
Welche Zielgruppen des Arbeitsmarktes werden besonders unter der Krise leiden?
Welche neuen Instrumente und Strategien sind erforderlich?

Und: Wie kann die strategische Diskussion der regionalen Akteure der Arbeitsmarktpolitik dazu beitragen, angemessen auf die Lage zu reagieren?

Das Lohnhallengespräch wird aus verschiedenen Blickwinkeln die Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf den Arbeitsmarkt beleuchten. Nach einem bundesweiten Überblick wird beispielhaft der Kreis Recklinghausen näher betrachtet. Die arbeitsmarktpolitischen Akteure aus der Region werden die vorhandenen Daten und Prognosen kommentieren und damit das Bild schärfen.

Darüber hinaus werden in zwei Runden mit Vertreter/-innen der Bundesagentur für Arbeit, der Grundsicherungsträger, der Gewerkschaften, der Kammern und der Weiterbildungsträger Konsequenzen für die strategische Planung der Arbeitsmarktintegration aufgezeigt.

Zu dieser Veranstaltung und einer sicherlich spannenden Diskussion laden wir Sie herzlich ein.
Bitte melden Sie sich an, damit wir besser planen können.



Bernward Brink
Geschäftsführer der G.I.B.

Programm

10:00 Uhr Begrüßung und Einführung
Bernward Brink, G.I.B.

10:15 Uhr **Die Wirtschaftskrise und ihre Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt – Erwartungen und Prognosen aus Sicht der Wissenschaft**
Dr. Martin Dietz, IAB, Nürnberg

11:15 Uhr **Wirtschaftskrise und Arbeitsmarkt – der Blick in eine Region**
Andreas Mertens, G.I.B.
Udo Höderath, Regionalagentur Emscher-Lippe
Astrid Neese, Arbeitsagentur Recklinghausen
Jürgen Ritzka, Vestische Arbeit im Kreis Recklinghausen
N.N., IHK Nord Westfalen
Martin Jostmeier, HWK Münster
Dr. Josef Hülsdünker, DGB Emscher-Lippe

12:15 Uhr **Arbeitsmarktprognosen - (neue) Anforderungen an die regionale Kooperation**
Ingrid Schleimer, MAGS

12:45 Uhr Pause

13:30 Uhr **Podiumsdiskussion: Arbeitslosigkeit überwinden – Verfestigung von Langzeitarbeitslosigkeit vermeiden**

1. Runde

„Strategische Herausforderungen an die Arbeitsmarktintegration“

Marcus Kowalczyk, Arbeitsagentur Recklinghausen
Rainer Göbel, ARGE Paderborn
Angelika Pötter, ARGE Gütersloh
Martin Jostmeier, HWK Münster
N.N., IHK Nord Westfalen

2. Runde

„Handlungsoptionen für besondere Zielgruppen“

Marcel Raschke, ARGE Stadt Aachen
Herbert Dörmann, Werkstatt Unna
Thomas Tenambergen, DPWV
Sonja Trispel, Wirtschaftsförderung Kreis Steinfurt
Dr. Josef Hülsdünker, DGB Emscher-Lippe

15:30 Uhr Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausklang